



Party-Wochenende in der Voreifel-Metropole

Rheinbach. Bürgerlauf, Oldtimer und Rock'n' Roll, Radrennen und noch ein super Konzert: Was in anderen Kommunen für ein komplettes Sommerprogramm reicht, das gab es in Rheinbach an einem einzigen Wochenende. Einen rekordverdächtigen Besuch von rund 600 Zuschauern verzeichneten Maria Jansen und ihr Team bei „Kultur am Hof“ mit der Coverband „Jack is back“, einer der Stammbands der Reihe (Foto unten). Am Samstag Abend ließ der Verein „Rheinbach Classics“ das Oldtimer- und Rock'n' Roll-Festival, das in diesem Jahr aus finanziellen Gründen nicht stattfinden kann, im Kleinen aufleben, mit den „Hickory Cats“ und einer Reihe schöner Fahrzeuge. Am Sonntag stand der Sport im Vordergrund bei den Radrennen „Rund in Rheinbach“ mit den Deutschen Meisterschaften im Paracycling und dem Bürgerlauf der Stiftung „Wir für Rheinbach“. Alleine das Städtische Gymnasium brachte 28 Teilnehmer an den Start, geehrt wurden aber auch Christine Neuhäuser (58) und Karl-Heinz Carle (65) vom Stadtsportverband als älteste Läufer. Einen wahren „Marathon“ absolvierte Alt-Bürgermeister Stefan Raetz (oben rechts mit Thomas Spitz, ebenfalls bei der Stiftung und den Rheinbach Classics aktiv): Er war bei allen drei Veranstaltungen ehrenamtlich aktiv. Ein Anwohner beschwerte sich öffentlich bei der Stadtverwaltung über die „unerträgliche Lärmbelastung am Samstagabend“. So wichtig ein kulturelles Angebot für eine Stadt auch sein mag, es müsse auch ohne diesen Lärm möglich sein, so der Bürger vom Eichendorffweg. Fotos: Dieter Schmidt (4)/Jansen